



Kapitalmarktausblick KW 41

Freitag, 5. Oktober 2012

Griechenland im Fokus

In der kommenden Woche könnte über die Zukunft Griechenlands entschieden werden

Kann Griechenland die Vorgaben erfüllen?

Griechenland geht langsam die Zeit aus. Die griechische Regierung möchte daher bis zum 8. Oktober eine Zustimmung der Troika für das Sparprogramm in Höhe von 13,5 Mrd. EUR erreichen. Eine Einigung über das Sparprogramm ist zwar eine notwendige, aber noch keine hinreichende Bedingung für die Zahlung der Hilfsgelder an Griechenland: Nach Berechungen des Internationalen Währungsfonds (IWF) wird Griechenland trotz des Sparpakets die Staatsverschuldung nicht auf die geforderten 120 % des BIP im Jahr 2020 reduzieren können. Der IWF ist deshalb nur dann bereit, Hilfsgelder an Griechenland zu überweisen, wenn es zu einem ausreichenden Schuldenschnitt seitens der öffentlichen Gläubiger kommt. Beim Treffen der Eurogroup (Montag und Dienstag) wird daher Griechenland nach aller Voraussicht ganz oben auf der Agenda stehen. Sofern sich Griechenland und die Troika im Laufe der Woche über Sparmaßnahmen einigen und zudem der IWF und die europäischen Regierungen einen Schuldenschnitt vereinbaren, würde einer baldigen Auszahlung der Hilfen nichts mehr im Weg stehen. Es darf jedoch bezweifelt werden, dass sich alle Akteure schnell einigen. Wahrscheinlich wird sich das Schicksal Griechenlands erst

nach den Präsidentschaftswahlen in den USA entscheiden.

Darüber hinaus wird am 8. Oktober der ESM in Kraft treten und seine Arbeit aufnehmen. Damit steigt die Wahrscheinlichkeit für einen Hilfsantrag aus Spanien.

Ist die EZB in ihrer unorthodoxen Geldpolitik gefangen?

Es ist sehr einfach, neue Liquiditätsmaßnahmen zu beschließen. Die spannende Frage ist jedoch, ob es genauso einfach ist, die Liquidität wieder zurückzuführen. So sind beispielsweise die italienischen Banken auf externe Finanzierung angewiesen. Bei den beiden Langzeittendern der EZB nahmen sie Kredite in Höhe von 255 Mrd. EUR auf. Das Verhältnis von Krediten zu Einlagen liegt im italienischen Bankensystem bei 1,26. Aufgrund der fehlenden Refinanzierungsmöglichkeiten am Interbanken- und der beschränkten Möglichkeiten am Rentenmarkt kommt die externe Finanzierung fast vollständig von der EZB. Sollte die EZB die Kredite der italienischen Banken bei Fälligkeit nicht verlängern, würde sie daher eine schwerwiegende Kreditklemme in Italien

riskieren. In gewissem Maße ist die EZB daher gezwungen, die Kredite in zwei Jahren zu verlängern. Die EZB könnte damit in Zukunft in einen Zielkonflikt zwischen Inflation und Finanzmarktstabilität geraten.

Nur wenige Konjunkturdaten

Die Wirtschaft in der Eurozone befand sich im dritten Quartal in einer schweren Rezession. Die Konjunkturdaten aus Deutschland – Industrieproduktion (Montag) und Exporte (Montag) – dürften daher deutlich zurückgegangen sein. Auch die Industrieproduktion in Frankreich (Dienstag) dürfte eher schwach ausgefallen sein.

In den USA dürften die Kommentare im Beige Book (Mittwoch) die moderate Wachstumsbeschleunigung der vergangenen Wochen untermauern.

In Japan wird mit den Auftragseingängen (Donnerstag) ein wichtiger Konjunkturindikator veröffentlicht. Es bestehen gute Chancen, dass die Auftragseingänge die Erwartungen leicht übertreffen.

markt:aktuell



Kapitalmarktausblick KW 41

Freitag, 5. Oktober 2012

Eine gute und erfolgreiche Woche wünscht

Edgar Walk
Chefvolkswirt Metzler Asset Management

14,32 2,55 18,20 49,04 0,71 23,54 7,22 10,45 33,09	4217,03 1003,74 2491,17 3169,31 1428,78 2093,10 7581,09 3467,17 2012,94	▼ 290,33 7,2% ▼ 290,33 7,2% ■ 17,26 4,3% ▼ 20,21 11,2% ■ 44,09 16,4% ▼ 2,56 1,2% ■ 14,71 4,4% ▼ 3,90 0,2% ▼ 63,75 13,4% ▼ 16,38 7,8% ■ 33 51 11,6%	01,41 SAN 38,74 TAF 0,00 BRM 0,00 LOS 0,00 KAT 0,00 GER 0,00 BLG 0,00 LON 0,00 BKG 0,00 MUC 0,00 BER	1945,65 9376,51 0,00 24 4612,71 9178,72 0,00 31 2498,93 8043,12 0,00 11 33691,63 4217,03 32,73 11067,14 1003,74 80,31 16965,07 2491,17 11,64 54812,98 3169,31 94,59 9951,03 1428,78 51,05 30121,62 2093,10 67,81 3 13002,81 7581,09 47,62 15873,03 3467,17 12,45 63057,29 2012,94 17,76 29518 30 2194,71 31,65	73,86 7091,48 7 85,22 98% 88,21 9178,72 ¥ 683,76 85% 98% 8043,12 ¥ 290,33 7.2% 14,32 4217,03 Å 17,26 43,76 18,20 2491,17 ¥ 20,21 11,2% 16,91 19,04 3169,31 Å 44,09 16,4% 17,72 27,81,09 ¥ 25,51 1,2% 23,54 2093,10 Å 14,71 4,4% 77,72 78,10 9 ¥ 36,71 ¥ 63,75 13,4% 19,04 2194,71 Å 33,51 11,6%	0,00 LOS 11/67/14 1003,74 813 0,00 KAT 15965,07 1491,07 11.6 0,00 GER 5-61/2-98 3169,31 945
Metzler Asset Management						
Kontaktadresse Große Gallusstraße 18 60311 Frankfurt am Main Postfach 20 01 38 60605 Frankfurt am Main Telefon (0 69) 21 04 - 13 50 www.metzler-fonds.com						

Grundsätzliche Hinweise

Diese Unterlage enthält Informationen, die aus öffentlichen Quellen stammen, die wir für verlässlich halten. Wir übernehmen jedoch keine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit dieser Informationen. Metzler behält sich unangekündigte Änderungen der in dieser Unterlage zum Ausdruck gebrachten Meinungen, Vorhersagen, Schätzungen und Prognoson vor und unterliegt keiner Verpflichtung, diese Unterlage zu aktualisieren oder den Empfänger in anderer Weise zu informieren, falls sich eine dieser Aussagen verändert hat oder unrichtig, unvollständig oder irreführend wird. Diese Unterlage dient ausschließlich der Information und ist nicht auf die speziellen Investmentziele, Finanzsituationen oder Bedürfnisse individueller Empfänger ausgerichtet. Bevor ein Empfehlungen handelt, sollte er abwägen, ob diese Entscheidung für seine persönlichen Umstände passend ist, und sollte folglich seine eigenständigen Investmententscheidungen, wenn nötig mithilfe eines unabhängigen Finanzberaters, gemäß seiner persönlichen Finanzsituation und seinen Investmentzielen treffen. Diese Unterlage ist kein Angebot oder Teil eines Angebots zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten, noch stellt diese Unterlage eine Grundlage für irgendeinen Vertrag oder irgendeine Verspflichtung dar. Weder Metzler noch der Autor haftet für diese Unterlage oder die Verwendung ihrer Inhalte. Kaufaufträge können nur angenommen werden auf Grundlage des gültigen Jahres- und Halbjahresberichts sowie der wesentlichen Anlegerinformationen. Vergangenheitswerte sind keine Garantie für zukünftige Wertentwicklung. Es kann daher nicht gewährleistet werden, dass ein Portfolio die in der Vergangenheit erzielte Wertentwicklung auch in Zukunft erreichen wird. Eventuelle Erträge aus Investitionen unterliegen Schwankungen; der Preis oder Wert von Finanzinstrumenten, die in dieser Unterlage beschrieben werden, kann steigen oder fallen. Im Übrigen hängt die tatsächliche Wertentwicklung eines Portfolios vom Volumen des Portfolios und von den vereinbarten Gebühren und fremde